

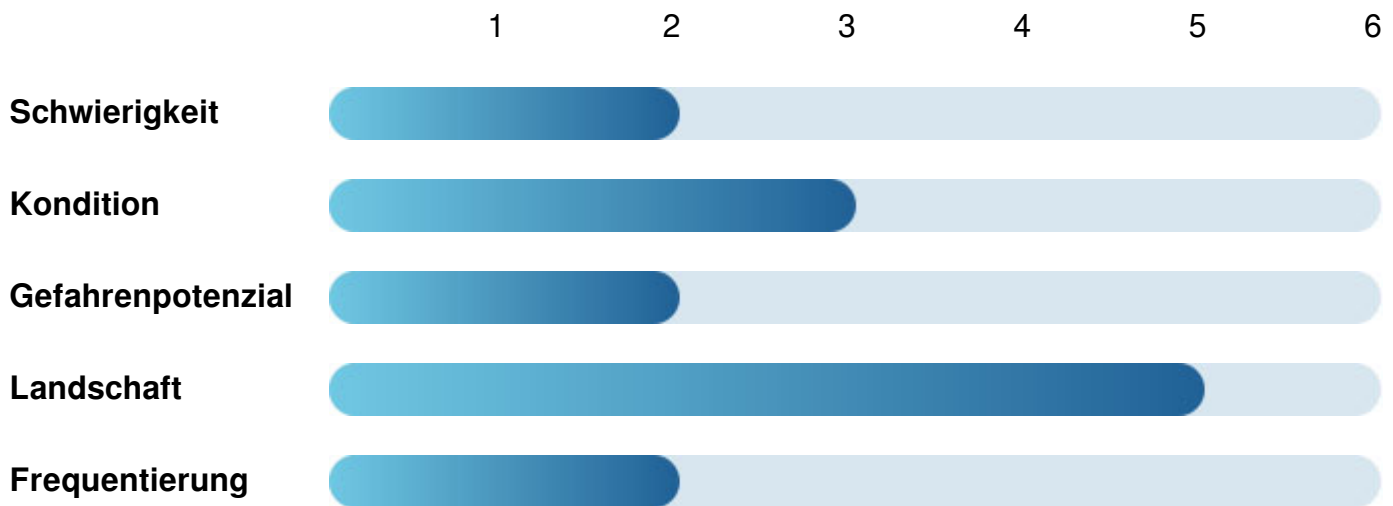
Cima Sospiri (1256 m)

Bergtour | Gardaseeberge

1150 Hm | insg. 05:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Die Bergwanderung auf die Cima Sospiri oberhalb vom Ort Limone sul Garda besticht durch die kontrastreichen Eindrücke: Da verschmilzt ein raues Felsental mit dem Blau des Gardasees. Dort ist das pulsierende Leben auf den Uferpromenaden und dahinter entdeckt man völlig abgeschiedene Berglandschaften.



Anfahrt:

Auf der Brenner-Autobahn A22 bis zur Ausfahrt Rovereto-Süd und dann über Mori nach Riva del Garda. In Riva fährt man auf der SS 45 am westl. Gardaseeufer entlang Richtung Brescia bis Limone. Unmittelbar nach der Tourismusinformation biegt man rechts ab (Via Caldogno) und erreicht nach 270 m den ausgeschilderten Parkplatz „Caldogno“ (gebührenpflichtig: Erste Stunde 2,40 €, jede weitere 1,50 € - Stand 2014)

Ausgangspunkt:

Parkplatz „Caldogno“ in Limone (104 m)

Route:

Man folgt zunächst dem Teersträßchen „Via Caldogno“ entlang von edlen Villengärten bergan. Bei der ersten Verzweigung hält man sich an eine schmälere nach links führende Straße, Ww. „oleificio“ (Öhlmühle). Bald überquert man den Fluss „Torrente San Giovanni“ und passiert gleich darauf die Öhlmühle. Nun wandert man auf dem herrlichen Panoramaweg „Via Compaldo“ bis zum Haus des „Centro Missionari Combonando“. Die Route zieht an diesem Haus vorbei und verläuft südwestwärts auf der „Via Campaldo“ bis vor den Fluss „Torrente Pura“ am Eingang des ausgeschilderten „Val Pura“. Jetzt marschiert man auf einem anfangs betonierten steilen Weg rechts des Flusses empor. Bei einem Wasserhäuschen mündet der Weg in einen grob schotterigen Steig. Bald überquert man den Bach nach links (Wegführung beachten) und wandert auf einem schmalen, aber guten Weg stetig aufwärts durch die eindrucksvolle Felsschlucht. Man gelangt im nunmehr engen Hochtal zu einem kleinen Wasserfall. Hier steigt man auf großen Steinen über den Bachlauf hinweg. Der Weg dreht dann scharf nach links und führt durch Buschwerk mehr und mehr aus dem engen Hochtal hinaus. Man trifft auf eine Forststraße, der man nach rechts folgt. Die Straße mündet bald in einen schmalen Weg, der am oberen Ende des „Val Pura“ auf die andere Talseite hinüberleitet. Nach einer kurzen drahtseilgesicherten Felspassage führt ein breiter, schotteriger Weg auf einer breiten Rampe aufwärts. Anschließend zieht man in einem schönen Flaumeichen-Buschwald weiter bergan und kommt zu einer Verzweigung bei

„Dega“ (904 m). Hier folgt man dem Wegweiser „Bocca Sospiri“ nach links. Bei der darauf folgenden nächsten Verzweigung geht es ebenfalls nach links weiter („Bocca Sospiri“, „Corno Sospiri“). Der Weg zieht nun stetig nach Südwesten ansteigend durch den Wald bis auf eine Anhöhe hinauf. Hier führt der Weg nun nach Westen bergab. Nach wenigen Minuten erkennt man rechterhand einen unbeschilderten, aber rot-weiß markierten Abzweig. Auf einem steilen Waldweg steigt man hinauf zum Gipfel Cima Sospiri.

Abstieg:

Wie Aufstieg.

Alternative:

Variante ohne Gipfel: Sobald man oberhalb des Val Pura auf die Forststraße trifft, wandert man auf dieser nach links (rechts geht es zum Gipfel) und hat von dort aus einen prachtvollen und freien Ausblick (lohnt sich als kleiner Abstecher! - siehe Bild 8). Die Tour ohne Gipfel ist gut 450 Hm und ca. 1,5 Stunden kürzer.

Charakter:

Die Bergwanderung führt durch sehr abwechslungsreiches Gelände. Zu Beginn wandert man über den Dächern des mediterranen Ortes Limone. Olivenhaine, edle Villengärten, die gegenüberliegenden Gipfel der Monte Baldo Gruppe und natürlich das herrliche Blau des Gardasees ziehen die Blicke auf sich. Danach bestaunt man im urwüchsigen Flusstal Val Pura die steilen graugelben Felswände und die wilde Vegetation. Der Gipfelanstieg führt dann auf einem steilen Weg durch einen mehr oder weniger lichten Buchenbuschwald. Die mittelschwierige Bergwanderung mit kurzen Drahtseilpassagen erfordert in manchen Geländeabschnitten etwas Trittsicherheit und eine gewisse Ausdauer.

Gehezeit:

Aufstieg: ca. 3,5 Stunden, Abstieg: ca. 2,5 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 1150 Höhenmeter, Distanz: 6,4 km (einfach)

Jahreszeit:

Ideal im Spätfrühling und den ganzen Herbst

Stützpunkt:

Unterwegs ist man auf die eigene Brotzeit angewiesen, aber in Limone finden sich Restauration und Logis für jeden Geschmack.

Tipp:

1. Die **Öhlmühle** „Oleificio Cooperativa Agricola Posidenti Oliveti“ kann besichtigt werden, zugleich gibt es das zertifizierte extrareine Tremosiner Olivenöl mit Ursprungsprädikat zu kaufen, Öffnungszeiten: April bis Oktober, Mo – Fr 10 Uhr bis 12 Uhr und von 16 Uhr bis 18 Uhr, Via Campaldo 2, Limone
2. **Zitronengarten** „Limonaiia del Castel“ - Die sehenswerte und geschichtenreiche Plantage (1633 m²) an der Burg hat ihren Ursprung im 17. Jahrhundert. Es werden etwa 70 verschiedene Zitronenarten auf mehreren Terrassen angebaut. Öffnungszeiten: April bis Oktober jeden Tag von 10 Uhr bis 18 Uhr, Nov. bis März Sa/So 13 Uhr bis 16 Uhr, Via Orti, Tel. 0039 0365 954008
3. „**Missionscenter Comboniani**“ Zum Zentrum gehört das Geburtshaus des Afrika-Missionars Daniele Comboni (2003 heilig gesprochen), ein Museum, eine Kapelle und ein Gartenpark. Kostenloser Eintritt, jeden Tag geöffnet von 8 Uhr bis 19 Uhr, Via Campaldo, Tel. 0039 0365 954091

Karte:

Kompass Blatt 102, Lago di Garda, Monte Baldo 1:50.000. Die Karte ist erhältlich in unserem [Kompass-Wanderkarten-Shop](#).

Autor:

Doris & Thomas Neumayr